

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 23 (1941)  
**Heft:** 21

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



plage in seinem Umbatomb Surin der Nähe zur Verfassung...  
Verfassung...  
Verfassung...

Auch in Amerika, das sich bisher immer noch sehr fremdbüchlich zu Frankreich gestellt und ihm in seiner Lebensmittellieferung erst kürzlich noch im großen Getreidegeschäft zu Hilfe kam, war die Enttäuschung und der Unmut über Frankreichs Schwächung in das Lager des Feindes groß. Das amerikanische Volk kann nicht glauben, sagte Präsident Roosevelt, daß die gegenwärtige französische Regierung dazu gebracht werden könnte, sich an einem revolutionären Umsturz zu beteiligen, das an sich selbstverständlich und fernkolonialistisch mit der Verfolgung befaßt würde, die sich daraus für den Frieden und die Sicherheit der westlichen Welt ergibt. Washington landete eine Radiobotschaft an das französische Volk. „Die Regierung der Vereinigten Staaten ist bereit, die Unterstützung für Frankreich zu erneuern, falls Sie sich entschließen, wo das französische Volk wieder mit dem Bewußtsein der Freundschaft Deutschlands, des Amerikaners und der Freundschaft der Vereinigten Staaten...“

Man fürchtet, es könnte zu einem offenen Bruch zwischen Amerika und Frankreich kommen. Letzte Woche wurde Kroatien, dem feindlich und Bosnien und der Herzegovina, sowie ein großer Teil von Dalmatien einverleibt wurde, zum Königreich ausgerufen und letzten Sonntag hat eine in Rom einetroffene kroatische Delegation den italienischen König ersucht, König eines neuen Königreiches von Kroatien zu ernennen. Die Krone wurde dem Herzog von Spoleto, einem Neffen des italienischen Königs, übertragen. Diese quasi Vereinigung Kroatiens mit Italien benehmt die alte Kaiserkrone Kroatiens auf die italienischen Interessen.

Ein trautes Schicksal wollte es, daß zu gleicher Zeit, da der Herzog von Spoleto zum König von Kroatien ernannt wurde, sein Bruder, der Herzog von Modena, der Bischof von Vercelli und Verteidiger von Mailand, nach heftigstem Widerstand von den Engländern gefangen wurde. Diese nun endlich das bisher brüderliche und größte Widerstandszentrum in Mailand überwinden. Wodurch das italienische Volk eine große Freude empfand. Die General Belloni drängte an einem Ort den König hätte und die nun zu anderweitigem Einsatz frei werden.

Mittlerweile scheinen nun auch die militärischen Aktionen wieder in Fluß zu kommen. Auf der Insel Krete haben die Deutschen letzten Dienstag in der Westküste in sehr großer Zahl Kräfte einmarschieren lassen und die Insel in zwei Zonen geteilt. Britische und griechische Truppen bereits in heftigen Kämpfen, denn die Engländer haben erklärt, Krete bis zum äußersten zu verteidigen.

Len Japanerinnen wendet. Der praktische Teil ist hier weniger hervorzuheben und die Modelle sind weniger ausschließlich für Frauen geeignet; sehr oft werden erhellende Fragen zum Thema genommen. Das Ziel der Herausgeber ist anscheinend, das kulturelle Niveau ihrer Leserinnen zu heben, die im allgemeinen den wohlhabenden Klassen angehören. Die häufig wachsenden Aufregungen ihrer Zeitgenossen zeigen, daß die japanische Frau, wenn sie nur Zeit dafür hat, sich gerne belehren läßt.

Daneben erscheinen noch eine ganze Reihe von Zeitschriften, die nur lokal von Bedeutung sind, auch solche, die hauptsächlich an den Bahnhöfen verkauft und als leichte Lektüre geschätzt werden. Herausgreifen möchte ich aber noch die „Kujin no Iono“ (Gesährtnis der Frau), von Frau Motoko Sani herausgegeben, die in ihrer Zeitschrift soziale und erzieherische Probleme vom Standpunkt der Christin behandelt. Unter den Zeitschriften sind nicht nur solche, die die Weltanschauung und Religion der Leserinnen angehen, sondern auch manche junge Frauen, die neuen Problemen lebhaftes Interesse entgegenbringen. Dieses Magazin enthält nur wenig rein literarische Artikel, dafür nehmen Aufsätze über Kindererziehung den Hauptteil ein.

Auch für die heranwachsende Frauengeneration gibt es spezielle Magazine, so wendet sich die „Shin Jo-ein“ (Neuer Garten für Frauen) hauptsächlich an Verlobte und junge Mädchen. Ihr Ziel scheint vor allem in einer Hebung des literarischen Geschmacks zu liegen, wenigstens zählt sie zu ihren Autoren die bekanntesten Dichterinnen Japans und gibt den rein erzählenden Beiträgen den größten Teil ihres Raumes. Eine noch jüngere Leserschaft soll durch die „Shin Jo-ein“ (Die Welt der jungen Mädchen) und „Wakafusa“ (Sunges Gras), die nur selten Artikel über soziale Fragen bringen.

Der und lächelnde Sie zu, die mit erschrockenen Augen...

„Geh in ein angenehmer Gesellschaft“, die Schwiegermutter blühte an Elisabeth vorüber. „Er hat gute Formen.“  
Elisabeth merkte, daß Valerian ihre Hände anfaß, die sich schmeichelten auf dem Tisch. Sie nahm sie langsam fort und ließ sie sinken.  
„Sie ging in ihr Zimmer hinauf, jedoch die Tür ab und trat ans Fenster. Wenn man sie jetzt nur allein lassen wollte...“ Sie sah Vit und Ernst über den Weg kommen. In einigem Abstand voneinander zugewandt, gingen sie mit ihren eigenen, hübschen Kinderwagen an den Dächern entlang. Hinter der Ecke tauchte Matiens Kopf auf.  
„Ich hab noch Fräulein Amel ausgesetzt?“  
„Ja!“ lachte die beiden zurück und ließen sich gleichzeitig in Trab. Elisabeth sah ein Durchkommen durch den Garten und fragte sich, ob sie nicht doch den Weg zum Schloss hätte. In der Dämmerung. Elisabeth lächelte. Dergleichen nahm sie nicht an. Als ein einziges Mädchen unter vier Wänden angewachsen, hatte sie ihre Schritte in einem hübschen hübschen Raum gegen Erzieher, Erziehern und Sommerlehrer, wie: „Die Fräulein Amel zusammen, wie sie mit den beiden fertig wurde.“

Sie setzte sich an den Toilettenstisch und fächelte die Arme auf. Sie sah ihr Gesicht dicht vor sich im Spiegel, und sie legte die Hände darüber. Es war doch viel schwerer, als sie sich selbst zu betrachten. Jedes Wort der Dämmerung schien sich auf sie zu beziehen, woran sie unablässig dachte. ... Hatte ihre Schwiegermutter einen Verdacht über waren es ihre eigenen Gedanken, die jedem Wort eine andere Bedeutung gaben. ... Und

In der äußeren Aufmachung sind fast alle diese Magazine diese kleine Bände von einigen hundert Seiten, wenigstens in normalen Zeiten. Gerade jetzt hat die Papierrationierung den Umfang etwas beschränkt und joll auch Zusammenlegungen kleinerer Organe, bzw. deren Übernahmen durch größere betrifft haben. Meist sind einige farbige Illustrationen eingefügt, daneben zahlreiche schwarzweiße Abbildungen. Zum finanziellen Ergebnis der Zeitschrift trägt schließlich ein über das ganze Welt verbreiteter Kletternel wohl nicht unwesentlich bei.  
Die Herausgeber der japanischen Frauenzeitschriften weisen, daß ihre Leserinnen stets das Bedürfnis nach etwas Neuem haben und daß sie nicht zögern, sich einem andern Magazin zuzuwenden, wenn ihnen das Gebotene nicht mehr alles bietet, was sie wünschen und gebrauchen. So werden immer neue aktuelle und interessante Gebiete aufgenommen, um die Leserinnen zu fesseln und es wird daneben meist versucht, durch Hebung des Niveaus der Zeitschrift die allgemeine Frauenbildung zu fördern. Heute aber stehen alle diese Zeitschriften zudem im Dienste der nationalen Idee, die in Japan so gut wie bei uns von den Frauen selbstbewußt verlangt und bei ihnen auch findet.  
Dr. Keller.

## Gespräch

Von Dora Hauth.

Ein junges Mädchen und ich saßen auf meinem Balkon hoch über der Stadt und folgendes Gespräch ergab sich:  
... und ringsum Krieg, welch' maßloses Elend, das sich die Menschen antun“, sagte ich.  
Das Mädchen mit hellgrünen Augen funkelte wie ein Raubtierlein bei Nacht und sprudelte: „Das muß alles so sein!“  
„Warum?“  
„So kann es nicht mehr weiter gehen, es muß eine neue, bessere, schönere Welt entstehen und sie wird bald kommen.“  
„Auf diese Weise? — Glauben Sie, was Sie da sagen?“  
„Ja — unbedingt.“  
„Glauben Sie, daß durch Blutvergießen jemals eine neue Welt, das h'ist eine neue Gerechtigkeit entstehen kann?“  
„Es gab auch religiöse Kriege.“  
„Die religiösen Kriege lagen nicht in der Religion Christi begründet. Aus dieser, verstandenen Religion kann kein Krieg entstehen.“  
„Gut, es es muß anders werden, alles ist so gut, funkelte das Mädchen. Sie sehen ja, wo wir gelandet sind!“  
„Wo sind wir gelandet?“  
„Wir können doch nicht so weiter leben, wie unsere Väter lebten!“  
„Gewiß können Sie nicht so weiter leben, auch Ihre Kinder werden nicht so weiter leben, wie Sie jetzt leben. Es ist dies aber kein Grund, daß es möglich sei, wenn am Baum neue Äste treiben. Ich bin gerne bereit, Ihre Pläne für die Umgestaltung der Welt und unserer Lebensweise zu hören, zu überdenken. Was finden Sie, das zum Beispiel bei uns völlig anders werden sollte?“  
„Alles!“ —  
„Worin wollen wir uns ändern?“  
„In allem!“ —  
„Gut, aber nennen Sie mir ein Beispiel.“  
„Zum Beispiel: die Verteilung der Arbeit.“  
„Sie kennen mich und meine Arbeit. Würden Sie nun — wenn es in Ihrem Bereiche läge — in einem Betrieb mit gleichwertigen Verdienern mir die Arbeit zuteilen?“  
„Ja doch — gewiß.“  
„Also schon ein neuer Beginn zur Verteilung der Arbeit auf Grund persönlicher Befähigung, wie es bis jetzt auch gefahren ist. Bitte, fahren Sie fort.“  
„Wir sind verwirklicht, verdöhnt, das muß aufhören.“  
Die grünen Augen blickten in die Ferne.  
„Wir lieben gutes, reichliches und nahrhaftes Essen, saubere Stadt und Wohnung, Licht, Kunst aller Gebiete, Wissenschaft — und andere Väter auch mit Geld und mit Zucht, so ist es ein Zeichen von Kultur. Wird man nach Verbesserung dieser Bedürfnisse nicht wieder neu zu allen zurückkehren, nur danach streben, was Menschen

Es nügt alles!  
Wir tun gut, zu unterscheiden zwischen dem, was in unserer Macht und dem, was nicht in unserer Macht liegt. An dem, was wir nicht lenken können, sollen wir uns innerlich nicht verbeugen, zermürben und aufreiben. Dafür aber sollen wir uns mit ganzer Kraft und ohne zu ermüden dort einsehen, wo es auf uns unter Verhältnissen früher oder später ankommt, und hier darf es nie heißen: Es muß doch alles anders sein. Man darf im Gegenteil mit mehr Kraft erklären: Es nügt alles. — Alles Ehrliche und Gute, gewiß, vielleicht nicht möglich, vielleicht nicht direkt, vielleicht nicht sichtbar, denn alles Mögliche will vorbereitet sein will seine Saatzeit haben und unsere Tage sind möglicherweise mehr Tage der Ausart als der Ernte. Jedemfalls kommt es darauf an, wie wir heute pflanzen und was für Samen wir ausstreuen. Wir sollen, S. gegen die Verwirrung der Geister antämpfen und uns und andere in der Seele klar machen, daß unter Volk andere Wege angehen ist als andere Völker und daß es auch künftighin andere, eigene Wege zu sehen hat. Unsere Jugend muß tief hinein durchdringen werden. Hierfür zu sorgen, das liegt in unserer Macht.  
Arnold Jaagi  
in „Eugenoffische Zeitschrift“.

geißt erfinden kann, zu verwirklichen?“ Es gefiel mir, banale Fragen zu stellen. „Ein anderes junges Mädchen redete ganz ähnlich. Aber es selber ließ große Begeisterung, gutes Essen, viel Sport, um des Vergnügens willen und nichts nicht von seinen Wohnsitzen ablegen. — Derrière ist eine Jugend, die Ziele hat, aber es sollen keine Gemeinplätze sein. Nun aber weiter: Sie finden also, daß wir einfacher werden müssen, unsere Wohnsitze abbauen. Ich bin so gerne bereit, Neues aufzunehmen, besonders wenn es um das Wohleben meines geliebten Landes geht. Damit haben Sie also bereits begonnen, welchen ersten Schritt haben Sie bereits getan oder werden Sie tun? Sind Sie in allem christlich geworden, liebevoller? Doch nein, letzteres wohl nicht, da Sie es ja jetzt befürworten, daß immer ein Teil der Menschen durch Blut untergehen müsse — also was haben Sie bereits getan?“  
Die grünen Augen sahen unruhig umher. Keine Antwort.  
„Nun? — und?“ fragte ich.  
Daraufhin gingen wir Tee trinken und Kuchen essen und der Wert des Bäckereis „und“ als Verbindung von Lieberlichkeit und feinem Urlaub wurde mir klar und fest.  
Nachträglich wollte ich dem Mädchen noch folgende zwei Erlebnisfälle erzählen:  
Einmal bekam ich zwei Körbe voll Apfel geschenkt, hatte aber keinen eigenen Keller. Hausbesitzer erlaubten mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah, daß ein Apfel etwas angefaul war, ohne ihn sofort zu entfernen. Ich versuchte, daran zu denken, weil ich mehrere Körbe frank lag und niemand sah nach dem Apfel. Als ich wieder nachsehen konnte, waren alle Äpfel angefaul, bereit, um fortgeworfen zu werden. Ich wert reichte nicht einmal zu einem kleinen Apfelstamm. Solche Gewalt lag in der Befürchtung. Ich aber trug die Schuld, weil ich nicht den ersten angefaulten Apfel entfernte, der Vernichtung mit Einhalt gebot. Was er nicht ein Revolutionär, ohne die Frucht der Gesundheit? Gesundheit, Lebenslust und Klarheit erlauben mir, diese Äpfel in ihrem Keller zu lagern. Ich sah,

Während die Befugerten des Sachverhalts davon befreit sind. Alle Lehrtöchter (schönen die Jahre mit der V e h r a c h t l u f t r u n g a b . — V o r t u s u n d S a c h t u r b e f a h r e n d i e L e h r t o c h t e r m i t i n g e a m t l i c h e r F r . 260. — D a f ü r e r h ä l t s i e w ä h r e n d d e r L e h r e i n B e t r i e b a u f f r e i e r S t a t i o n e i n e n L o h n , d e r v o n F r . 30. — b i s a u f F r . 50. — e b t . F r . 60. — s t e i g t . D i e L e h r t o c h t e r h a t f o r m l i c h G e l e g e n h e i t , d a s S u r z g e l d j e d e r z u v e r d i e n e n .

### Unsere Kinder

#### Peter baut an

Peters erster Garten maß 80/80 cm, und der Gärtner war gerade vier Jahre alt. Aber so eifrig ist nie ein Stück Land bebaut worden, wie die



## Tagung in Basel

E. B., „Salus publica, suprema lex“, steht an einer der Wände des ehrwürdigen Hofratszimmers im Rathaus von Basel, auf dessen breiten ausladenden Schreibtischen die Delegierten des Schwabens, Wertholds für F r . 30. — n e r z u m r e c h t s i c h z u b e i s e n . G e n e r a l v e r s a m m l u n g n i e d e r l a n d t e i l e n d e n , e i n i g e S t u n d e n l a n g s i c h „g r o ß a r t i g “ f ü h l e n d . D e r p r a c t i s c h e S t i c k e r s c h m u d v e r b a n d m i t d e m F r ü h l i n g , d o c h d e r J a h r e s b e r i c h t , b o r g e l e i t e t v o n d e m n e u e n Z e n t r a l p r ä s i d e n t e n , E . W i d m e r - W i t t o c h , w i e s a u f G r ü n d e n u n d G e m a i n e n , w i e e s d e n V e r b a n d z u a l l e n J a h r e s z e i t e n b e s c h ä f t i g t e . E i n A k t i o n s p r o g r a m m f ü r A u f k l ä r u n g ü b e r d i e Z i e l e d e s V e r b a n d e s , f ü r G e w i n n u n g l e i t e r e K r e i t e w u r d e a u s g e a r b e i t e t , d e r P r e i s e i e n e n n i c h t f ü r d i e T a g e s z e i t u n g e n e r w a n t e r e i c h t e .

„Eine der größten Ungerechtigkeiten liegt in der Tatsache, daß wir Frauen zum Steuerzahlen in vollem Ausmaß herangezogen werden ohne die mindeste Gegenleistung in politischen Rechten.“ Die ob und zu dem Verband gemachte Anregung, er solle einen Steuerkreis organisieren, hat bei ihm kein Echo gefunden, aber — warum nicht beim Steuerzahlen doch einen Protest anbringen? Kleine Kiebelmänner mit Text in diesem Sinne wurden nun gedruckt und lagen zum Verkauf bereit.

Auf e b e n d i e s e i n i c h e m B o d e n d a t d e r V e r b a n d s i c h d e r R e v i s i o n d e s V ä r g e s c h a f t s g e h e r z u g u n s t i g e n d e r N e u e r u n g a u s g e s p r o c h e n , d a s b e i d e U e b e r g a n g m i t d e m G e n e r a l v e r s a m m l u n g e n e i n v e r s t a n d e n s e i n m i n i m a l ; f e r n e r h a t e r d i e A u f l ö s u n g d e r M e d a m i n i s t r a t i o n l e c h t a m e i n g e s t i m m t .

Aus dem Sektionsbüro hatte man: Ob es hat die Abstimmung für das Frauenrecht vorzuziehen; democh war die große Arbeit nicht umwunden; sind doch die Fragen der politischen Gleichstellung von breiten Kreisen neu aufgeworfen worden und haben doch 8439 Männer ihr Ja abgegeben, zirka ein Drittel der Stimmgewinn.

In Neuenburg steht noch die Frage des Gemeindefinanz und Stimmrechtes zur Diskussion.

Zugern sah eine Petition erfolgreich beantwortet, durch Erneuerung einer Frau als Mitglied des Jugendgerichtes. Dies ermöglicht, daß die Frau in den Jahren 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686,

**Um das Frauenstimmrecht**

Angesichts der gegenwärtigen Finanzverhältnisse der Frauen in jeder Beziehung haben es die Sektionspräsidentinnen der kantonalen bernischen Frauenstimmrechtsvereine als angeeignet erachtet, sich zu einer gemeinsamen Versprechung nach Bern zusammenzufinden. Die Präsidentinnen bestellten eine Studienkommission zur Prüfung der rechtlichen Grundlagen für die Einführung des Frauenstimmrechts auf kantonalem oder kommunalem Boden. Ferner sollen die Sektionen eingeladen werden, sich im Laufe des Sommers mit dieser Frage zu befassen und die Vorbereitung weiterer Schritte so weit als möglich an die Hand zu nehmen. Die Sektionspräsidentinnen werden sich nach Orientierung und Stellungnahme in den einzelnen Sektionen sofort wieder zu einer Versprechung zusammenfinden zur Prüfung des weiteren, gemeinsamen Vorgehens.

**Die Stellung der Frau im Gotthard-Bund**

Man schreibt uns aus Freien des Gotthard-Bundes: In einer Mitteilung an die Mitglieder des Gotthard-Bundes lesen wir: „Die Aufgabe der Frau als Gefährtin des Mannes und als Mutter und Erzieherin ist verlangt, die Teilnahme am Leben der Gemeinschaft. Die Gemeinschaft selbst kann in ihrem eigenen Interesse auf die Mitwirkung der Frau nicht verzichten, denn jede lebendige Gemeinschaft beruht auf dem schöpferischen Zusammenwirken der männlichen und weiblichen Kräfte. Die Bedeutung der Frau und ihres Beitrages an das öffentliche Leben ist verschieden, aber nicht weniger wichtig als die des Mannes. Es ist daher von ausschlaggebender Bedeutung, daß die Frau sich zu entfalten und auswirken kann, wie es ihrem Wesen und ihrer Aufgabe entspricht.“

Um eine organische und natürliche Einliederung der Frau in das öffentliche Leben zu ermöglichen, muß auf dem Wege vom kleinen zum großen Kreise vorgegangen werden: von der Familie zur Schule, Gemeinde usw. Die berufstätige Frau soll in der Berufsgemeinschaft an der Verantwortung teilnehmen. Auf diesen Voraussetzungen und auf der Überzeugung, daß gelingendes eigenständiges Leben der Mitwirkung der Frau bedarf, baut sich die Stellung der Frau im Gotthard-Bund auf.

Der Gotthard-Bund begrüßt und wünscht die Teilnahme der Frau am Leben der politischen Gemeinschaft. Um der Frau die größte Entwicklungsmöglichkeit als Mitherrin und Mitherrin zu sichern, nimmt er sie als gleichberechtigtes Mitglied auf.

Weil der Beitrag der Frau ihrem Wesen nach ein anderer ist als der des Mannes und sich harmonisch nur im Zusammenwirken mit dem Mann entfalten kann, werden keine besonderen Frauenorganisationen geschaffen. Die Frauen sollen nicht kollektiv, sondern getragen von der einzelnen verantwortlichen Frau zum Geltung kommen. Die Frauen ordnen sich daher in die bestehenden Kreis- und Arbeitsgruppen ein und arbeiten mit den Männern zusammen an den sich stellenden Aufgaben. Zusammenkünfte unter Frauen allein dienen vor allem der Selbstbildung und beruflichen Schulung. Die Mitarbeit aber wird geleistet von der einzelnen Frau, in Mitverantwortung am Leben und an der Zukunft des Landes.“

Bis jetzt bestehen in Zürich folgende Arbeitsgruppen: Kampf gegen 5. Kolonne und Defätismus, Berufsgemeinschaft, Sozialberufliche, Erziehung der öffentlichen Meinung, Anbauverbände, Heimatabende, Familienräte.

**Von Büchern**

**Droschüren zur Ernährungsfrage**

**Leb der Gemüse und Salate.** Klare Darstellung von 150 einfachen Rezepten mit Illustrationen; Hinweis auf Küchenräucher; eine Tabelle mit Angabe der Hauptfunktion für die verschiedenen Nähr- und Gemüsesorten. Zu 90 Fr., best. beim Herausgeber: Probensamenzentrale für Erzeugnisse der schweizerischen Landwirtschaft, Zürich, Sihlstr. 43.

**Sausarten und Pflanzenöl.** Ein handliches kleines Nachschlagewerk für Garten- und Bienenzüchter. Benennung und Erklärung aller bei uns wachsenden Nusspflanzen und ihrer Blüte. Neuauflage des Verlags „Der Landfreund“, Bern. Preis 2.— Fr.

**Dörren.** Der Verlag Elektrowirtschaft Zürich, gibt in Zürich erscheinender Broschüre Dörren-Anleitung mit dem elektrischen Dörren, dazu Rezepte zur Verwendung des Dörrofens.

**Ein Haushalten 5.** von Irma Neuenhändler, Verlag Otto Walter A.-G., Wien.

Das neue, reich illustrierte Heft ist bei der Bereitung neuer Speisen, die Führung des Gästebüchchens und bringt Küchen-, Saubehaltungs- und

Gesundheitsrats usw. Alles Wege, die zeigen, wie man Zeit und Geld sparen kann. Preis Fr. 1.50.

**Dr. med. Luigia Kohberger: Fräulein**

Für alle, die mit störenden Beschwerden Mädchen und Frauen zu tun haben (Hörstörungen, Nerven usw.), wird die vorliegende kleine Schrift von Dr. med. Luigia Kohberger über die „Stille Abwegligkeit der Frau und ihre sozialen Folgen“ von großem Interesse sein. Sie enthält einen geschichtlichen Rundblick, dann hauptsächlich Erfahrungen aus der Tätigkeit der Hörgeräte für schlagbedürftige Mädchen in Zürich und zuletzt gewisse Folgerungen und Anregungen.

**Walter Kunz.** Die Entscheidung im schweizerischen Recht. Verlag der Rechtsanwalts-Gesellschaft Zürich. 2. Auflage, 16 Seiten, Fr. 1.50.

Die Broschüre stellt in allgemeinverständlicher Weise die Voraussetzungen und Folgen der Entscheidung nach schweizerischem Recht dar. Gegenüber der ersten Auflage wurde eine überdiesige Darstellung gewährt und verschiedene Ergänzungen angebracht.

**Wirken der Vereine**

**Schweiz. Frauen-Alten-Club.**

Die 24. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Frauen-Alten-Clubs vereinigte am 10./11. Mai 96 Delegierte und 157 Gäste im schönen alten Stadt Neuenburg. — Der geschäftliche Teil vom Samstagabend nahm unter

der straffen Leitung der Zentralpräsidentin. Olga Zug, einen glatten Verlauf. Der Jahresbericht sprach neben der behutsamen, durch die Verhältnisse bedingten Übernahme der Mitgliedszahl von einem lebendigen Leben im Zentral-Komitee und in den Sektionen. Die Jahresrechnung und die verschiedenen Berichte über Kontrakt, Zeitung, Clubhaus, Verzeichnisse usw. wurden genehmigt; ein juristisch vorbereiteter Statutenentwurf wurde diskutiert und angenommen, und für die Wählerverteilung der Vereine eine größere Summe aus dem Clubvermögen bewilligt.

Wenn das Wetter auch die geplante Seefahrt vom Sonntag nicht erlaubte, so wußten die Neuenburgerinnen durch Besuch ihrer Lebenswärtigen (Schloß und Collegiate, Museum, Schloß Colombier) Urlaub zu schaffen, und Neuen und grauer Himmel vermochten wieder den Wert der Teilnahme und des Gedankenaustausches herauszubringen, noch die dankbar-fröhliche Stimmung des Beisammenseins zu trüben.

**Die Pfadfinderinnen**

hielten ihre schweiz. Delegiertenversammlung in Freiburga unter dem Vorsitz der Vorgesetzten Hauptleiterin Th. Graf ab. 185 Delegierte und Pfadfinderinnen aus allen Teilen der Schweiz vertraten die

7400 Mitglieder des Bundes. Die Freiburger Pfadfinderinnen und die gesamte Einwohnerschaft bereiteten den denkbar herzlichsten Empfang; nach einem von der Freiburger Abteilung offerierten Tee wurden die Pfadfinderinnen der Universität beehrt. Ein Nachtessen im Hotel Suisse vereinigte Galtbeber und Besucherinnen. Den Höhepunkt des Abends bildete ein Vortrag von Konstantin Bovy über das Thema:

**SCHAFFHAUSER WOLLE**



**Wo kauft die Frau in Zürich?**

Sie dürfen vertrauen!

Als bedeutende Zürcher Radiofirma bedient gut und vorteilhaft

**Frau H. Bauhofer-Kunz & Tochter**

Atelier für orthopädische, modische Korsetts

Zürich 1, Münsterhof 16, II. Etage - Tel. 36 340

SPEZIALITÄT: Maßanfertigung von Stützkorsetts, Umstandskorsetts, Leibbinden, Bruststärker (nach Operation), Schalenpelotten für Ansprücker und Rectum. Seit Jahren für Aerzte und Spitäler tätig

„Jeune Allégresse“; die von den „Pinsons de la Cathédrale“ vorgetragen Lieber fanden großen Beifall. Nach den Gottesdiensten am Sonntag — Mit. Beson hatte eigens für die Pfadfinderinnen die Messe gelebt — wurden in der Versammlung Jahresbericht und Jahresrechnung und eine Statutenänderung angenommen und die Mandate des Vorstandes durch Wiederwahl befristet. Von besonderem Interesse waren Berichte über den Landwirtschaftlichen Hilfsdienst, der auch dieses Jahr möglichst intensiv durchgeführt werden soll, und ein Bericht im Verein „Sanitätsdienst“.

Nachmittags wurden den Gästen auf einem Rundgang die Sehenswürdigkeiten der Stadt Freiburga gezeigt und nach einem Orchesterkonzert in der Kathedrale nahmen sie Abschied von ihren Lebenswärtigen Galtbeberinnen.

**Mediation.**  
Allgemeiner Teil: Ernst Bloch, Zürich 5, Simmthalstr. 25, Telefon 8 22 03.  
Rechtlicher Teil: Irma Herzog-Düker, Zürich, Freudenbergstr. 142, Telefon 8 12 08.  
Wochenchronik: Emma Dürig, St. Gallen, Zellstr. 19.

**Versammlungs-Anzeiger**

Zürich: Gruppe weiblicher Mitglieder im Kaufmännischen Verein Zürich, Donnerstag, 29. Mai, 20 Uhr, im Zalgas-Saal; Jubiläumsvortrag von Joh. A. Rimbob, „Anger, Lucie & Co.“; Wir laden dazu A.B.-Kollegen mit ihren Angehörigen und Bekannten herzlich ein. Eintritt frei.

**MAGGI'S Fleischsuppe**

*Fleischsuppe jederzeit!*

Die Pension **Bon Air Lugano-Breganzona**

nimmt ruhebedürftige Menschen gerne auf. Pensionspreis Fr. 6.— / 8.—. Ruhige, sehr schöne Lage.

**Villa Katharina, Oberägeri**

bietet einer kleinen Anzahl Damen und Herren, die keinen eigenen Haushalt mehr zu führen wünschen in gepflegtem Milieu einen angenehmen **DAUERAUFENTHALT**

Familie Dr. Meyenberg-Melli, Arzt, Telefon 4 51 39

**Ruhe und wirkliche Erholung**

in herrlicher Gegend an der Fruttroute, in angenehmem Haus bei gutbürgerlicher Küche, Pension ab Fr. 6.—

**Pilgerhaus Edelweiß MELCHTAL**, Tel. 8 81 31  
P 7094 Lz **Hotel Sonne KERNS** Tel. 8 65 29

**Bei der kleinen Nation**

wählen Sie vorteilhaft die ausgiebigen „STEINMETZ“ Vollweizen-Teigwaren

Sie enthalten das ganze Weizenkorn mit seinen Vitaminen und Nährsalzen. Volles Aroma bei größter Sättigungskraft

**GESCHW. MEYER, Teigwarenfabrik, Lenzburg** gegr. 1890

Mit einer **DUBIED-Strickmaschine** können Sie zu Hause arbeiten und viel verdienen. Verlangen Sie **Prospekt Nr. 51** und Bedingungen von **ED. DUBIED & CO. A. G., NEUBURG** Filiale in Zürich: Gessnerallee 34

Jetzt ist die Frischhaltung der Nahrungsmittel durch elektrisch vollautomatische **Kühlschränke** besonders wichtig. Wir beraten Sie unverbindlich.

Prompte und fachgemäße Ausführung von **Reparaturen** aller Marken. **Occasionen** in diversen Preislagen.

**Baumann, Koelliker**  
A. G. A. G. ZÜRICH · SIKLSTRASSE 37

**DIE NEUE Frauen-Unfall-Versicherung FÜR 18 FRANKEN**

**ZÜRICH Unfall**

verlangen Sie bitte genaue Auskunft bei der Direktion oder bei der zuständigen Generalagentur. Wir senden Ihnen gerne den oben abgebildeten Prospekt, aus dem Sie alle Einzelheiten erfahren.

Adresse: „ZÜRICH“-Unfall, Mythenquai 2, Zürich 2.  
„ZÜRICH“ Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft.

**So einfach und rasch.**

ohne fremde Hilfe geht das Verbinden und Heilen mit „Imperma“. Nur ein Pflaster auf die Hautverletzung und fertig! Wirkt desinfizierend und beschleunigt die Heilung. Kein hindernder Verband, sogar im Wasser können Sie hantieren, denn **IMPERMA** ist wasserfest und abwaschbar.

Lassen Sie sich „Imperma“-Pflaster-Wundverbände zeigen. Tütenpackung 40 Stk., flache Blechdose mit 30 gebrauchsfähigen Wundpflastern Fr. 1.70

Erhältlich in Apotheken und Drogerien **Verbandstoff-Fabrik Zürich A.-G., Zürich 8**

**Detektiv-Kolter** streng diskret erstes Spezialbüro

Schafft Klarheit in Vertrauens-Ehesachen, Vaterschafts-Prozessen, allen Beobachtungen, treifische Herats & Spezialfälle **Telefon 1755 Bahnhof Zürich, Tel. 32913**

a Detektiv d. Stadt Zürich & Fremdenpolizei